

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0114/2014/IV

Datum:
02.09.2014

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.4)

Beteiligung:
Dezernat III, Theater und Philharmonisches Orchester

Betreff:

**Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Drehbühne für den Marguerre-Saal**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	01.10.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

In die Bühne des Marguerre-Saals wird eine fest integrierte Drehbühne nachgerüstet.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Richtpreisangebot (netto)	148.000 €
Einnahmen:	
Spenden	50.000 €
Eigenbeitrag Theater	30.000 €
Finanzierung:	
Ansatz in 2015	68.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die aus Kostengründen zurückgestellte Drehbühne im Marguerre-Saal kann jetzt dank diverser Spendenzusagen nachgerüstet werden.

Begründung:

Bereits im Frühjahr wurde das Projekt „Drehbühne im Marguerre-Saal“ der Öffentlichkeit präsentiert, die Rhein-Neckar-Zeitung hat darüber am 24.03.2014 berichtet. Inzwischen konnten zu den damals schon zugesagten noch weitere Spenden eingeworben werden. Mit dieser Spendeninitiative und einem Eigenbeitrag des Theaters aus Mitteln des beschlossenen Wirtschaftsplans 2014/2015 verfügt die Stiftung dank der großzügigen Einzelspende für die Sanierung noch über ausreichend Mittel, um den Differenzbetrag abdecken zu können.

Erste Gespräche mit einem Spezialanbieter für Drehscheiben und Bewegungssysteme aus der Region wurden geführt. Eine Theater-Drehscheibe mit 8,5 m Durchmesser wird mit € 148.000 (netto) veranschlagt. Neben Spenden bis zu € 50.000 und einem Eigenbeitrag des Theaters von € 30.000 wird die Restfinanzierung von der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg übernommen.

Die Realisierung ist im kommenden Jahr geplant. Entsprechende Mittel werden im Haushaltsplan der Stiftung für 2015 eingestellt. Da der Einbau nur in einem der knappen spielzeitfreien Zeitfenster möglich ist, muss die entsprechende Planung bereits frühzeitig angegangen werden.

In der ursprünglichen Planung zur Theatersanierung war eine Drehbühne vorgesehen, die aber aus Kostengründen zurückgestellt werden musste.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1		Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Durch die große Einzelspende und weitere Spendenzusagen ist die notwendige finanzielle Basis geschaffen
SL 4		Ziel/e: City als übergeordnetes Zentrum sichern Begründung: Als kultureller Mittelpunkt Heidelbergs ist die Sicherung des Theaterstandorts für die Altstadt von erheblicher Bedeutung
KU 3		Ziel/e: Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: Im kulturellen Angebot Heidelbergs spielt das Theater in seiner Vielfalt eine herausragende Rolle

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß